



Ausgabe 18 | Oktober 2021

*Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

nur noch zwei Monate trennen uns von dem neuen Jahr 2022. Im November begehen wir Allerheiligen, Allerseelen, Buß- und Bettag und den Volkstrauertag. Dabei vergegenwärtigen wir uns, dass das Sterben zum Leben gehört.

Bald darauf beginnt mit der Adventszeit eine Zeit der Besinnung und der Vorbereitung auf Weihnachten. Wenn wir die Kerzen des Adventskranzes entzünden, wird uns symbolisch verdeutlicht, dass in die Dunkelheit unseres Lebens, in manche Konflikte, Missverständnisse und Enttäuschungen, Licht und damit Hoffnung und Zuversicht kommen kann.

### Inhalt

Kinderbuchautorin am Marianum  
Gemeinsam auf dem Weg  
Hindernislauf 2.0  
„Junglehrerseminar“  
Digitaler Fortschritt  
Jungforscher-AG  
WegGedanken



Vielleicht können diese bevorstehenden Ereignisse für uns kleine Impulse sein, um über Grundsätzliches in unserem Leben nachzudenken – auch dankbar zu werden für die „kleinen Dinge“ im Leben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen die Erfahrung solcher Momente und dass in mancher Dunkelheit ein helles Licht aufstrahlen kann.

Herzliche Grüße

*Steffen Flicker*

**Steffen Flicker**  
(Schulleiter)

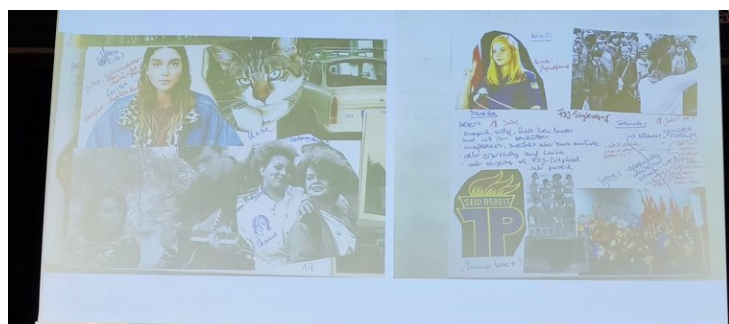
# LE SELA NDHE SSE N

## Kinderbuchautorin am Marianum

Ein Beitrag von Uli Kleemann

Im Rahmen der Veranstaltung „Leseland Hessen“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, von hr2 Kultur und der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen hatte das Marianum eine Kinderbuchautorin zu Gast. Suza Kolb las vor Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8 aus ihrem Jugendbuch „Und zwischen uns eine Mauer“.

Seit Kindesbeinen an ist Suza Kolbs Welt die der Bücher. Bereits mit neun Jahren hat sie angefangen, kleine Geschichten zu schreiben, die von frechen, wilden Helden handeln. In ihren ersten Werken als junge Autorin waren vor allem Tiere die Helden ihrer Geschichten, wie in den Büchern „Die Haferhorde“ oder „Der Esel Ferdinand“. Realschulleiter Johannes Frohnappel begrüßte die Autorin, die in Rheinhessen geboren wurde, lange Zeit in Amerika lebte und derzeit in der Nähe von Bamberg zu Hause ist, in der Aula unserer Schule. Begleitet wurde sie von Jutta Sporer, die im Auftrag der Stadt Fulda die landesweite Veranstaltungsreihe für die Region als ehrenamtliche Mitarbeiterin des Kulturamtes koordiniert.



Bevor Suza Kolb den Kindern aus ihrem aktuellen Buch vorlas, erläuterte sie den Schülerinnen und Schülern zunächst den historischen Hintergrund ihrer Geschichte, in der die 13-jährige Luisa aus Westberlin 1983 drei Wochen ihrer Sommerferien bei Verwandten in der DDR verbrachte und damit den Alltag von Jugendlichen in Ostdeutschland mit dramatischen Folgen durcheinanderwirbelte. Suza Kolb wies auf den Mauerbau am 13. August 1961 hin und sprach mit den überaus interessierten Jugendlichen über den Begriff „Freiheit“ und welche Bedeutung dieser für sie habe. Historische Fotos sowie Kolbs Kindheitserinnerungen an die DDR bildeten den Rahmen einer sehr interessanten Lesung.



## Gemeinsam auf dem Weg

Ein Beitrag von Melina Katusic, Sophie Heil  
und Isabell Schreiner (alle 6e)

Am Mittwoch, dem 22.09.2021 hat unsere Florenbergwallfahrt stattgefunden. Um 08:30 Uhr trafen wir uns mit allen sechsten Klassen am Sportplatz. Von dort liefen wir als große Gruppe mit unseren Religionslehrerinnen und -lehrern und Klassenlehrerinnen und -lehrern zur St. Pius Kirche zwischen Petersberg und Künzell. Es fand ein schöner Gottesdienst statt, in dem wir gesungen, getanzt und gebetet haben. Pfarrer Bieber hielt den Gottesdienst und Leonard Hering aus der 6e hat als Messdiener gedient. Dann gab es eine kleine Pause im Künzeller Park. Anschließend haben wir in der Hl. Dreifaltigkeitskirche in Pilgerzell eine Andacht gehalten und Pfarrer Bieber hat uns etwas zum ewigen Licht und dem Tabernakel erklärt. Schließlich ging es auf den Florenberg hoch – dort angekommen hat jede Schülerin und jeder Schüler eine Brezel bekommen. Wir hatten noch etwas Zeit und konnten uns auf dem Spielplatz austoben. Zum Abschluss erzählte uns Frau Raschka, wie Beten eigentlich am besten funktioniert. Danach wurden manche Schülerinnen und Schüler abgeholt und wir anderen mit einem Sonderbus zum Marianum zurückgefahren.

Uns hat es Spaß gemacht mit so einer großen Gruppe bei einer Wallfahrt zu laufen. In den geistlichen Impulsen ging es um Freundschaft und wie man mit Gott sprechen kann. Der Tag hat uns gut gefallen, es war eine spannende Abwechslung zum Religionsunterricht und das Wetter war perfekt.





## Hindernislauf 2.0

ein Beitrag von Hanna Seipel

Nach dem erfolgreichen Hindernislauf im letzten Jahr kam es am 23.09.2021 zur Neuauflage auf unserem Schulgelände. An diesem Tag wurde wieder gemeinsam gerannt, geschwitzt und als Klassenteam um den Sieg gekämpft.

Auch in diesem Schuljahr hat die Schulsportstiftung und Jugend trainiert für Olympia & Paralympics einen sportlichen Aktionstags ins Leben gerufen und die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit Startnummern, Urkunden und kleinen Präsenten ausgestattet.

Im Rahmen dieses Aktionstags absolvierten am Marianum alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf, sechs und sieben einen 20-minütigen Ausdauerlauf. Auf einer ca. 600 m langen Strecke mussten die Klassen unterschiedliche Hürden überwinden, Treppen hinauflaufen oder durch ein „Spinnennetz“ klettern. Jede Schülerin und jeder Schüler sammelte pro gelaufener Runde wichtige Punkte für das Teamergebnis, denn die Klasse mit den meisten Runden wurde zum Sieger gekürt und erhielt einen Preis.

So machten nicht nur die Hindernisse und die ungewöhnliche Laufstrecke über Sand und Wiese, durch das große Fußballtor und an der Cafeteria vorbei den Lauf abwechslungsreich. Die Schülerinnen und Schüler hatten zusätzlich ein gemeinsames Ziel und die Klassen der einzelnen Jahrgänge lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Durch die vielen Helferinnen und Helfer aus den Klassen 7d, 9a, und 10c und der Jahrgangsstufe 11 wurden die Runden gewissenhaft gezählt und die Läuferinnen und Läufer fleißig angefeuert.

In der Jahrgangsstufe 5 konnte sich die Klasse 5e und bei den sechsten Klassen die 6c durchsetzen. Die Klasse 7b verteidigte ihren ersten Platz aus dem letzten Schuljahr und holte sich erneut den Sieg.

Die ausgelassene Stimmung, das schöne Wetter und die vielen aktiven und motivierten Schülerinnen und Schüler auf unserem Sportgelände ergaben einen wirklich erfolgreichen Aktionstag.



Klasse(n)-Ergebnisse	
Platz	Klasse
1.	5e
2.	5b
3.	5a
4.	5d
5.	5c
1.	6c
2.	6d
3.	6b
4.	6e
5.	6a
1.	7b
2.	7a
3.	7d
4.	7c

## „Junglehrerseminar“

Ein Beitrag von Guido Günther

Anfang September erhielten wir die Einladung zum „Junglehrerseminar“ bei den Marianisten am Greisinghof in Österreich. Von Freitagmorgen bis Sonntagabend, ein straffes Programm und fernab von Familie und Freundinnen und Freunden, puh, ... da hielt sich die Begeisterung anfangs in Grenzen. Doch nachdem man vorsichtig die „Alt-lehrer“ gefragt hatte, was einen denn da erwartet, löste sich die Skepsis.

So ging es am 24. September, mit 17 „Junglehrern“ und unserem Schulleiter Steffen Flicker, verteilt auf zwei „Bullis“, bei guter und lustiger Stimmung und bestem Wetter zum Greisinghof nach Österreich, zu den Marianisten.

Offiziell hieß es „Seminar bzw. Begegnungstage für neue Lehrkräfte am Marianum“, doch bereits auf der Fahrt und der „Erstürmung des Burger Kings“ hatte man eher das Gefühl mit den lieben Kolleginnen und Kollegen auf einer Klassenfahrt zu sein.

Nach gut sechs Stunden erreichten wir unser Ziel und wurden am Greisinghof von unseren Gastgebern Hans, Helmut, Alfred und Ben(edikt) herzlich begrüßt. Nach dem Beziehen unserer Zimmer ging es am ersten Abend hauptsächlich um das Kennenlernen und die Geschichte der Marianisten.

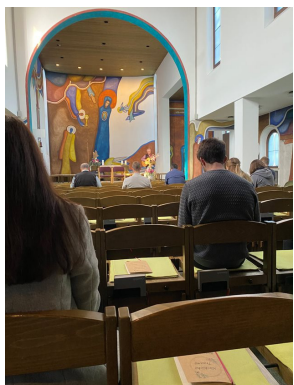
Am Samstagmorgen wurden uns von unseren Gastgebern in der Kirche, im Bibelgarten, am Marienbrunnen und im Kräutergarten die Grundsätze der Marianisten nähergebracht. Was heißt es eigentlich, an einer marianistischen Schule tätig zu sein, was ist das Besondere daran, welche pädagogischen Ziele sollten wir verfolgen und was sollten wir an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben? Unser gemeinsames Fazit war, in den Kindern und Jugendlichen immer erst den Menschen mit all seinen Stärken und Schwächen zu sehen und dieses den Schülerinnen und Schülern auch vorzuleben!

Am frühen Nachmittag fahren wir dann gemeinsam nach Freistadt, um das dortige Marianum zu besichtigen. Das frühere Kloster wurde vor ein paar Jahren komplett restauriert und modern ausgebaut. Spätestens in der neuen Sporthalle blieb einigen von uns vor lauter Staunen der Mund offenstehen. Neben dem Marianum bauten die Marianisten einen großen Wohnungs- und Geschäftshauskomplex. Somit kann die Schule durch die Miet- und Pachteinnahmen finanziert werden. Danach ging es in die Innenstadt von Freistadt, wo wir in einem bekannten Café von unseren Gastgebern zu Kaffee und Kuchen eingeladen wurden. Bei leckerer Sacher- und Linzertorte und Eisbechern wurden unsere Bäuche immer dicker.





Am frühen Abend trafen wir uns am Gedenkstein von Jakob Gapp, der in den 1930er-Jahren u. a. Lehrer am Marianum Freistadt war und den Nationalsozialismus entschieden ablehnte. Der Gedenkstein symbolisiert ein mächtiges Rad aus Granit, welches in Richtung Berlin, dem damaligen Machtzentrum der Nationalsozialisten, alles niederwalzte. Eine Glasscheibe soll den Widerstand versinnbildlichen. Etwas außergewöhnlich empfanden wir den abschließenden spirituellen „Tanz“ um den Gedenkstein, aber er wird uns in Erinnerung bleiben. Ein weiteres Highlight des Wochenendes waren die abendlichen Ausklänge im Kellerstüberl. Bei leckerem Freistädter- oder Granitbier wurde in lustiger Runde noch viel und lange geschnackt.



Nach dem sonntäglichen Gottesdienst, Frühstück und der abschließenden Reflexionsrunde ging es dann wieder heimwärts, um pünktlich zur ersten Hochrechnung der Bundestagswahl wieder zurück in Fulda zu sein.

Schön war es (!!!) und DANKE für die herzliche Gastfreundschaft, die tolle Unterkunft und das klasse Essen an unsere Gastgeber Hans, Helmut, Alfred und Ben(edikt)!!!

## Digitaler Fortschritt

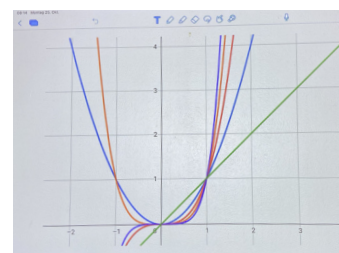
*Ein Beitrag von Christian Heil*

Das Marianum kann dank des Digitalpaktes seine digitale Infrastruktur weiter verbessern. Wir haben nunmehr einen schnellen Internetzugang mit Glasfaser, ein besseres WLAN und eine höherwertige Netzwerkinfrastruktur bekommen – verbunden mit schnellerer Server- und Netzwerktechnik.

Seit Beginn der Sommerferien werden dazu alle Klassenräume medial umgebaut und neue Beamer mit hochwertiger Auflösung und einer entsprechenden Audioanlage, einem aktuellen Funkstandard und einer verbesserten drahtlosen Übertragung eingerichtet.

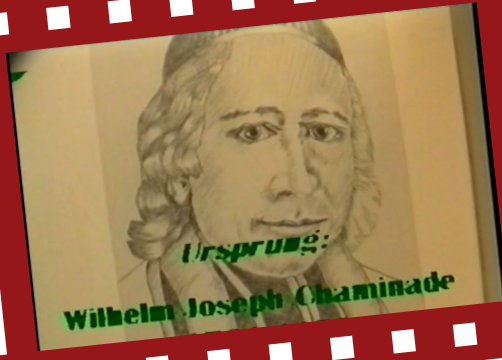
Zudem haben jetzt alle Lehrerinnen und Lehrer eine dienstliche E-Mail-Adresse (**Vorname.Nachname@marianum-fulda.de**) und – sofern sie wollten – ein dienstliches iPad erhalten. Unsere Cloud wurde auf den neusten Stand gebracht und mit vielen kleinen Verbesserungen (vor allem im Talk) erweitert. Unsere Mediathek verfügt über ein neues Ausleihsystem und es stehen zwei neue iPad-Koffer mit je 20 Geräten zur Ausleihe parat.

Ins Auge fällt außerdem unser neuer Großbildschirm im Verwaltungsgebäude, wo man übrigens auch unsere neue Message sehr schön lesen kann.



## 70 Jahre Marianum – Video der Woche

Die Videos der Woche, die anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Marianum“ an jedem Freitag wöchentlich erscheinen, zeigen Impressionen aus den vergangenen Jahren rund um das Marianum Fulda. Die Videos stehen auch weiterhin zum zeitsouveränen Anschauen unter <https://www.youtube.com/c/MedienzentrumFulda> oder verlinkt auf unserer Schulhomepage [www.marianum-fulda.de](http://www.marianum-fulda.de) zum Abruf bereit.



### Vorankündigung

Alltag und Glaube verbinden +++ Sightseeing & Unbekanntes

Ausflug nach Oxford +++ Gott finden +++ Gebet

Beeindruckende Menschen kennenlernen

WALLFAHRT DER JGST. 12  
NACH L O N D O N

**UNDERGOD**

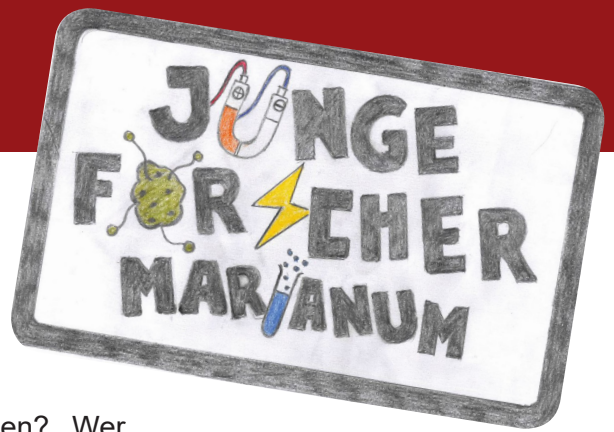
25. — 30. MAI 2022

Unterbringung im Stadtzentrum / inkl. Frühstück und Flug / ca. € 375,00

Anmeldebewerbung und Informationen: Schulpfarrer Bieber » [seb.bieber@gmx.de](mailto:seb.bieber@gmx.de)

## Forschen und Experimentieren am Marianum

Ein Beitrag von Tobias Fraatz und Eva Bleuel



Ein Desinfektionsmittel aus Honig, ein Motorradprotector aus Speisestärke oder eine Internetplattform für ein Praktikumjahr – das sind nur wenige Beispiele für die genialen Forschungsprojekte unserer AG-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer.

In unserer Jungforscher-AG wollen wir vor allem das Interesse an naturwissenschaftlichen Experimenten wecken und fördern. Aus zahlreichen kleinen Ideen und Spielereien sind in den letzten Jahren immer wieder umfangreiche Projekte entstanden. Viele unserer AG-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer waren auf regionaler, landesweiter und sogar weltweiter Ebene bei den „Jugend forscht“-Wettbewerben erfolgreich und konnten die Jurys mit ihren fächerübergreifenden Arbeiten überzeugen.

Doch nicht jedes Projekt muss gleich an einem großen Wettbewerb teilnehmen. In unserer wöchentlich stattfindenden AG führen die Schülerinnen und Schüler auch immer wieder kleine, aber nicht weniger spannende Experimente durch: Wie hoch kann zum Beispiel eine Wasserrakete

fliegen? Wer schafft es, den besten Modellflieger oder die längste Achterbahn mit Looping zu bauen? Wie programmiere ich ein Pflanzenbewässerungssystem? Und kann man eigentlich Pflanzen auf dem Mars anbauen? Egal wie klein oder groß das Projekt auch sein mag, der Spaß am Experimentieren und der gegenseitige Austausch von Ideen stehen bei uns stets im Mittelpunkt!

i

**Wenn Ihr neugierig geworden seid und Lust auf Forschen und Experimentieren habt, dann schreibt uns gerne über den Talk an oder kommt einfach mittwochs in der 8. + 9. Stunde in unseren AG-Raum (im Keller von Haus Adele, direkt neben dem Werken-Raum).**

### – Wichtiger Hinweis der Redaktion in eigener Sache –

In den letzten Ausgaben der Marianum Message ist versehentlich eine falsche URL veröffentlicht worden, die zu technischen Problemen bei der Anmeldung zu unserem Newsletter geführt hat. Die richtige Adresse zur Anmeldung lautet:

[message.marianum-fulda.de](https://message.marianum-fulda.de)



einfach hier klicken und kostenlos anmelden

**Eine kostenlose Anmeldung ist ab sofort über diesen Link möglich. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.**

Es gibt Fragen, Wünschen oder Anregungen? Dann schreibt an:

[news@marianum-fulda.de](mailto:news@marianum-fulda.de)



#### Impressum

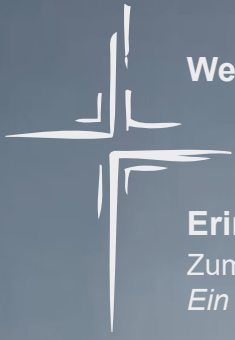
Herausgeber:  
Marianum Fulda  
Brüder-Grimm-Str. 1  
36037 Fulda

Redaktion:  
André Böhm, Hanna Seipel

Layout und Satz:  
Michael Junk

Fotos:  
André Böhm, Christian Heil,  
Andreas Lesch, Hanna Seipel,  
Schülerinnen und Schüler





## Erinnerung an einen großen Wegbegleiter

Zum 100. Geburtstag von Pater Hörbst  
*Ein Beitrag von Michael Klüppel*

### Ein Mensch,

der aus tiefem Gottvertrauen lebte  
und so jeder Situation etwas Gutes abgewinnen konnte,  
der gerne Marianist und Priester war,  
und Ökumene aus ganzem Herzen lebte.

### Ein Mensch,

der die Menschen einfach liebte,  
sie nicht nach ihrer Leistung bewertete,  
und so ein hervorragender Zeuge  
der Menschenfreundlichkeit Gottes war.

### Ein Mensch,

durch dessen mutige Entscheidungen wir heute  
am Marianum arbeiten und lernen können,  
der sich nie in den Mittelpunkt gestellt hat,  
der loslassen konnte.

### Ein Mensch,

dessen Nähe einfach gut getan hat  
und der so tiefe Spuren hinterlassen hat.

---

„Die Liebe ist das UM und AUF der Erziehung. Sie allein kann den Gehorsam mit der Freiheit in Einklang bringen. Die besten und heiligsten Grundzüge gehen nicht zu Herzen, wenn sie nicht aus dem Herzen kommen, wenn sie nicht durch eine freundschaftliche und vertraute Stimme vorgetragen werden. Wenn die Schule nicht mehr die Fortsetzung der Familie ist, hat sie eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Kaserne.“

*Pater Leopold Hörbst, SM*

---



**Pater Leopold Hörbst** wurde 1921 in Rainbach (Österreich) geboren. Nach seinem Eintritt in den Orden der Marianisten im Jahr 1938 folgte seine Priesterweihe 1950 im Linzer Mariendom. 1974 kam er nach seiner Tätigkeit als Religionsprofessor und Schulleiter in Wien und Linz an das Marianum Fulda, an dem er von 1978 bis 1988 die Schulleitung übernahm und bis ins hohe Alter für schulseelsorgerische Aufgaben zur Verfügung stand. Bis zu seinem Tod im Jahr 2011 war er unserer Schule im Gebet stets eng verbunden.

Ihm und seinem segensreichen Wirken am Marianum gilt unser dankbares Erinnern.



M A R I A N U M  
Fulda

*...die persönliche Schule!*

Marianum Fulda  
Brüder-Grimm-Str. 1  
36037 Fulda  
0661 - 969 120  
[www.marianum-fulda.de](http://www.marianum-fulda.de)